

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT



Wer Compliance ernst nimmt, muss über das bloße Vermitteln von Regeln hinausdenken und Trainings so gestalten, dass sie Verhalten und Aufmerksamkeit im Organisationsalltag tatsächlich verändern können.



PROF. DR. MARKUS POHLMANN

**Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Rechnungslegung und Controlling
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)**

Prof. Dr. Markus Pohlmann ist Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Organisationssoziologie am Max-Weber-Institut der Universität Heidelberg (MWI). Er leitet das Forschungszentrum „Heidelberg Research Group for Organization Studies“ (HeiGOS). Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Themenfeld „Organisationale Kriminalität, Compliance und Prävention“ sowie im Bereich der Management- und Karriereforschung. Zu seinen wissenschaftlichen Publikationen zählen unter anderem „Organisationssoziologie. Eine Einführung“ (2024) und „The Fight against Systemic Corruption“ (2024).

BETEILIGUNG BEI DICO

Sein Beitrag innerhalb der DICO liegt sowohl im Bereich der Methoden als auch der evidenzbasierten Analyse, welche Maßnahmen der Compliance präventive Effekte entfalten. Derzeit wird ein Forschungsprojekt zum Thema „ESG in England und Deutschland“ vorbereitet.

WISSENSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTE & EXPERTISE

- **Organisationssoziologie**
- **Organisationale Kriminalität**
- **Compliance und Prävention**
- **Management und Karriere**

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE (AUSZUG)

- Pohlmann, M., Bancsina, M., Hauck, L. S., Jüttner, M., & Starystach, S. (2026). Regelschulungen oder interaktive Awareness-Trainings – Was hilft bei der Prävention organisationaler Kriminalität? Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (im Erscheinen).
- Pohlmann, M., & Bancsina, M. (2025). Organisationale Kriminalität und Korruption. In Handbuch Korruptionsforschung (S. 1–22). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Pohlmann, M. (2023). How to analyze organizational crime—Theory, concepts, and methods. In Organizational Crime: Causes, Explanations and Prevention in a Comparative Perspective (S. 19–61). Springer Fachmedien Wiesbaden.